



Der Jungunternehmer André Braun inspirierte in seinem Vortrag das Louisenlunder Kollegium

26.08.2021 14:28 CEST

Zu Gast in Louisenlund: Jungunternehmer skizziert die Welt von morgen

18 Jahre ist André Braun alt und bereits ein erfolgreicher Unternehmer. Mit 14 hat er seine erste Firma gegründet, diese mit großem Gewinn wenige Jahre wieder verkauft. Nun ist er Geschäftsführer der Plutus GmbH und auf dem besten Wege, weltweiter Marktführer bei der Digitalisierung zu werden. In Louisenlund berichtete Start-Up-Gründer André Braun über seine Ziele und appellierte an unser Kollegium, sich dem digitalen Wandel der Welt, der unser Leben nachhaltig verändern wird, zu stellen und der Wichtigkeit von #DigitalFuture bewusst zu werden.

Dass [Schule](#) und [Internat](#) in Louisenlund diesen Weg längst eingeschlagen haben, zeigt auch das Thema der vergangenen Lehrerfortbildung: „Lernen in

einer digitalen Kultur“.

Plutus ist in der griechischen Mythologie der Gott des Reichtums und gleichzeitig der Name eines aufstrebenden IT-Unternehmens in der Metropole Frankfurt, die auf dem besten Wege ist, seinem Namen gerecht zu werden. „Wir wollen bis 2026 Europa digitalisieren“, sagt der gelehrte Erzieher André Braun. Er ist Geschäftsführer der vor gut einem Jahr gegründeten [Plutus GmbH](#) und gerade einmal 18 Jahre alt. Über seinen Aufstieg vom Heimkind zum Firmenchef berichtete André Braun bei der Lehrerfortbildung in Louisenlund vor rund 100 Zuhörerinnen und Zuhörern. Und die erkannten schnell, dass der junge Mann vor Ideen nur so sprüht. Beeindruckend auch seine Vita: er besuchte die Hauptschule und lebte in einer Pflegefamilie. Mit 14 Jahren hatte er seinen eigenen YouTube-Kanal und baute sich über die sozialen Medien schnell ein funktionierendes Netzwerk mit anderen YouTubern auf, wurde sogar deren Manager. Einige bürokratische Hürden musste er überwinden, um als Minderjähriger geschäftsfähig zu werden. Mit einem Freund gründete André Braun dann in Würzburg die Agentur Fivee, die schnell auf 70 Mitarbeiter wuchs. Sie erstellen Marketingkonzepte und managen die Kontakte zu YouTubern und Instagram-Influencern und vermittelte den Unternehmen einen Zugang zur Tiktok-Generation.

Interessante Gespräche gab es im Anschluss an den Vortrag von Andre Braun (li.), unter anderem mit Louisenlunds Stiftungsleiter Dr. Peter Rösner (Mi.) und Damien Vassallo, Leiter der IB World School (re.).

2020 verkaufte er die Agentur gewinnbringend und gründete seine zweite Firma, die Plutus GmbH. Wie bereits die Agentur Fivee hat auch Plutus Media den Fokus auf die Zielgruppe Generation Z gerichtet, also die Digital Natives und die erste Generation, die von Kindesbeinen an mit den digitalen Technologien aufgewachsen ist. Plutus konzentriert sich als ein All-in-One Mediendienstleister auf die Erstellung und Umsetzung von Kommunikationsstrategien von Firmen zum Erreichen digitaler Generationen

Ziel: Europa digitalisieren

„Sämtliche Lebens- und Arbeitsbereiche sind von der Digitalisierung betroffen, dennoch ist für viele die Digitalisierung noch immer die große Unbekannte“, sagt der Jungunternehmer Andre Braun. Zudem müsse verstanden und akzeptiert werden, dass die Digitalisierung und ihre Folgen großen Einfluss auf die Menschen und die Gesellschaft haben wird. Diesen

technischen Wandel müsse man akzeptieren, wer das nicht tut, verliert den Anschluss, betont André Braun für den die nächsten zehn Jahren, die rasantesten in der weiteren digitalen Entwicklung sein werden.

Auch die Louisenlunder Schulleitung weiß um die Bedeutung der Digitalisierung. „Unsere Aufgabe ist es, die Kinder dafür fit zu machen, dass sie die Welt von morgen bestmöglich gestalten“, sagte Kerstin Tschekan. Daher stand auch die Weiterentwicklung des Arbeitens, Lernen und Kooperierens mit digitalen Medien im Mittelpunkt der Lehrerfortbildung. Auch auf Medienerziehung, die auf die Fähigkeiten des verantwortungsvollen Handelns im Umgang mit Medien abzielt, wird bei uns in Internat und Schule Wert gelegt. Sie ist – ebenso wie die Nutzung digitaler Medien – ein wichtiger Baustein der Louisenlunder Pädagogik.

Louisenlund ist Internat, Ganztagsgymnasium, IB World School sowie Grundschule. Seit 1949 führt die Stiftung Louisenlund junge Menschen zur allgemeinen Hochschulreife und ist heute staatlich anerkanntes Gymnasium. Neben dem Abitur bietet Louisenlund auch einen englischsprachigen Schulabschluss an: das International Baccalaureate Diploma (IB). Der Abschluss ermöglicht Schülern neben dem deutschen auch einen weltweiten Hochschulzugang. Darüber hinaus ist Louisenlund als Round Square Schule weltweit mit über 200 Schulen vernetzt. 2015 hat die Stiftung Louisenlund ihr Bildungsangebot um eine Halbtagsgrundschule für Schüler aus der Region erweitert und ermöglicht somit eine lückenlose Schulbildung von der 1. Klasse bis zur Hochschulreife. Seit 2016 fördert Louisenlund als plus-MINT Talentzentrum begabte MINT-Schülerinnen und Schüler und bietet als erstes Internat Norddeutschlands das spezielle plus-MINT Talentförderprogramm von MINT-Talenten an. Derzeit besuchen knapp 440 Schülerinnen und Schüler Louisenlund. Davon sind 340 Schülerinnen und Schüler intern (Internat) und 100 Schülerinnen und Schüler extern.

Kontaktpersonen



Achim Messerschmidt

Pressekontakt

PR, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing

achim.messerschmidt@louisenlund.de

+49(0)4354 999 260